

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1771**

9.9.1771 (No. 37)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-972175](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-972175)

## Oldenburgische wöchentliche Anzeigen.

Montag, den 9. Sept. 1771.

## I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Es entsteht über des weyland Advocat Fleffen nachgelassenes zur Denelgönne belegenes Haus und übrige sämtliche Güter, Schuldenhalber der Concurß, auf hiesiger königl. Regierungs Canceley.
- (1) Die Angabe ist den 15ten Oct. (2) Deduction den 22sten ej. (3) Priorität-Urtheil den 5ten Nov. (4) Vergantung oder Löse den 19ten Nov. a. c.
- 2) Es soll niemand, des Johann Grafen, sen., Wittwe, zum Faderberge, ohne ihrer Curatoren Einwilligung, etwas borgen, oder einige nachtheilige Handlungen mit ihr treffen.
- 3) Wider Dierk Böhse Dierks, Rötter zu Edsholt, im Amte Alpen, ist Schuldenhalber, bey dem königl. Oldenburgischen Landgerichte, der Concurß erkannt.
- (1) Die Angabe ist am 7ten Oct. (2) Deduction den 21sten ejusd. (3) Priorität-Urtheil den 7ten Nov. (4) Vergantung oder Löse den 20sten Nov. a. c.
- 4) Wider Dierk Dierks, Rötter zu Hollwege, im Amte Alpen, entsteht gleichfalls bey ebengedachten königl. Landgericht, Schuldenhalber, der Concurß.
- (1) Die Angabe ist den 7ten Oct. (2) Deduction den 21sten ej. (3) Priorität-Urtheil den 7ten Nov. (4) Vergantung oder Löse den 20sten Nov. h. a.
- 5) Berend Noffs, zu Hörsp, Curatoren sind gesponnen, einige Morgen Landes, von ihres Curatoren Stätte, den 3ten Oct. in Dierk Schmachers Hause, zu Bardewisch, verkaufen zu lassen.
- Die Angabe ist den ersten Oct. a. c.; bey dem königl. Delmenhorstischen Landgerichte.
- 6) Friederich Kirsen und Hacke Eimers, als Löser der Stendorffischen Concurß Güter, sind gewillet, nachstehende Ländereyen, als: 7 Juck der Kuhhamm genannt, und ein halb Juck hinterm Holtten, im Rutschhamm belegen, den 31sten Oct. in weyland Wolcks Längen Hause, verkaufen zu lassen.
- Die Angabe ist den 28sten Oct. h. a., bey dem königl. Landwührder Amtsgericht.
- 7) Arnold Dierksen, hat das aus Carl Geislers Concurß gelbfete Haus, an Joh. Rippe wiederum verkauft.
- Die Angabe ist den 28sten Oct., bey dem königl. Landwührder Amtsgerichte.

8) In des Ernst Wichmanns, zu Elffleth bisher sistirt gewesenen Concurrsache, ist nunmehr, bey dem hiesigen Königl. Landgerichte, Terminus zur Anhörung der Priorität, Urtheil auf den 26ten dieses Monats Sept., und zur Vergantung oder Löse auf den 10ten Oct. a. e. angesetzt.

9) Es wird hiemit zu jedermanns Wissenschaft gebracht, daß der hiesige Bürger, Harm Bunnies, von wepland Hrn. Bürgermeisters Berdes, Fran Wittwe, deren hieselbst an der langen Strasse zwischen den Hemckenschen und Wagnerschen Häusern stehendes bürgerliches Haus, nebst Garten und übrigen Pertinentien, an sich gekauft habe, und daß diejenigen, so daran einigen Antheil oder Beyspruch zu haben vermeynen, sich damit am 22sten Oct. a. e., in Curia hieselbst bey Straffe des ewigen Stillschweigens, gehörig anzugeben, schuldig seyn sollen.

Oldenburg, den 6ten Sept. 1771.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

10) Die Einwohner auf dem innersten Damm werden hiemit erinnert, dem schon vorwärts ergangenen Verboth zuwider, kein s. v. Roth oder Unflath an die herrschaftliche Baunhofs-Mauer zu werfen, oder werfen zu lassen; widrigenfalls sie für allen Schaden und was sonst daraus entstehet, haften müssen.

Oldenburg, den 6ten Sept. 1771.

Zedelius.

11) Nachdem in der herrschaftlichen Hölzung, Wildenloh, eine Quantität Eichen und Buchenbäume, die numeriret sind, an den Meißbietenden, öffentlich, verkauft werden sollen; und dann zu solchem Verkauf Terminus auf den 19ten dieses Monats Sept., ist der Donnerstag nach dem 10ten Sonntage post Trinitatis angesetzt worden: So wird solches zu dem Ende hiedurch kund gethan, damit der oder diejenige, welche Belieben tragen, von solchen Bäumen einige an sich zu kaufen, sich am obbemeldten Donnerstage, des Morgens, um 8 Uhr, im Wildenloh, allwo der Verkauf zur Stelle geschehen soll, einfinden, die Conditiones vernemen und nach Gefallen bieten können.

Oldenburg, den 6ten Sept. 1771.

Zedelius.

## II. Privatsachen.

- 1) Wer Belieben hat von dem vormahligen Bues Erbe, zu Ofen, etwas zu heuren, wolle sich am 20sten Sept., des Nachmittags, in Brun Weinen Hause, zu Ofen, einfinden.
- 2) Ein hiesiger Gelehrter, hat den 1sten Theil von Dreyers Sammlung vermischten Abhandlungen, ausgeliehen, ohne zu wissen an wen? Wer also solches Buch, unter seinen Büchern finden möchte, wird ersuchet, dasselbe in der Expedition dieser Anzeigen abzuliefern.
- 3) Es lassen weyland Bruno Brunsen Kinder Vormünder, bekannt machen, daß sie von ihren Pupillengelbern, 155 Rthlr. in Golde, zinsbahr, zu belegen haben; wer solche benöthiget ist, kan sich mit den Sicherheitsdocumenten einfinden und solche zugleich bey dem Hebungsvormunde, Dode Sieben, zu Schmalensleth, in Empfang nehmen.
- 4) Es ist dem Johann Ellings zu Buhave, im Monat May a. c., ein Enterfüllen zugelaufen; wem solches zugehdret, wird ersuchet, solches gegen Erstattung des Grafgeldes, und der verwandten Kosten, wieder abzuholen.
- 5) Johann Müller, zu Absen, will seine auf dem Allserwurp, belegene Hoffstelle, mit 30, oder allenfalls mit 45 Jücken Landes, worunter 12 Jüek gut Pflugland, nebst Sandtheilung, von Maytag 1772, ab an, auf ein oder mehrere Jahren verheuren.
- 6) Jürgen Wohlken, zu Rostrup, hat nebst einigem Bau- und Wischlande, auch seinen zur Erbheuer inhabenden Krug, auf Maytag 1772, unter der Hand zu verheuren.
- 7) Es ist Jürgen Helmers, zum Oldenbrock, zum Collecteur von mir bestellt; Liebhabere, welche in der vierten Copenhagener, und neunten Altonaer Ziehungen, derer königl. dänischen Zahlenlotterie, einzusetzen Lust haben, belieben sich gefälligst an ihn zu wenden, und ihr Glück nach eigenem Gefallen mit Einsätzen zu versuchen. Wem noch eine Collecte von meinem Hauptobercomtoir, No. 240, unter annehmlichen Procenten und Vortheilen anzunehmen, gefällig ist, wird ersucht, nur directe an mich unfrankiret zu schreiben, und den Character oder Handthierung zu melden; wogegen alle benöthigte Sachen so gleich dem Befinden nach, franco erfolgen sollen.

Oldenburg, den 7ten Sept. 1771.

J. S. Probst.



8) Es ist ein cristallenes Petschier, im silbernen Bügel, von Händen gekommen, welches auf drey Seiten gestochen ist, auf der einen Seite die Minerva, mit der Devise, Nil temere, steht; auf der zweyten Seite steht ein Wapen mit einer Jungfer, in der Mitte, die in der einen Hand eine Rose und in der andern ein Horn hält, und auf der dritten Seite sind die Buchstaben M. S. Wer selbiges in der Expedition der Anzeigen liefert, hat eine gute Belohnung zu erwarten. Auch ist eine milchende Ziege zu verkaufen; wer solche kaufen will, wolle sich noch vorm Donnerstage in dieser Woche, ebenfalls in der Expedition der Anzeigen melden.

9) Weyland Läder Losen Wittwe, zu Oberhammelwarden, ist gesonnen, ihre zu Lienen belegene Bau, sodann 15 Jück Landes, im Neuenfelde, und 3 Kämpf Landes, in sogenannten Altenfelde, am 20. Sept. a. c., Nachmittags, um 1 Uhr, in Engelbert Hauerken Hause, zu Elsfleth, Stückweise, auf einige Jahre, öffentlich, an den Meistbietenden, verheuren zu lassen.

10) Weyland Cornelius Meiners Wittwe, zu Lienen, will ihre Bau und Ländereyen allda, sodann einige Kämpfen Landes, im Altenfelde, am 20sten Sept., in Engelbert Hauerken Hause, zu Elsfleth, auf einige Jahre, Stückweise, öffentlich, an den Meistbietenden, verheuren lassen.

11) Es werden die Beykommende hiemit erinnert, die dieses Jahr angeschriebenen Beitragselder zur Brandcasse so weit selbige eingekommen, wie auch die annoch rückständigen Ein- und Umschreibungsgebühren, wegen der, in dem Brand-Cassen-Register vorgefallenen Veränderungen, fordersamst einzusenden; und dienet dabey zur Nachricht, daß künftig die Gebühren bey den Veränderungslisten, so fort mit eingesandt werden müssen, widrigenfalls aber solche nicht angenommen werden.

12) Weyland Lühbert Meenzen Kinder Vormündere, sind getoilet, ihrer Pupillen, bey dem Oberdeich, belegene Hoffstelle, mit 59 ein viertel Jücken Landes, auf ein oder mehrere Jahre, am 18ten Sept., in Johann Koopmanns Wirthshausse daselbst, öffentlich, wiederum verheuren zu lassen.

